

An die Jugendwarte und Mädchenwartinnen
der Landeshockeyverbände

An den Ausrichter und
die Turnierleiter der Endrundenturniere

Mönchengladbach, im August 2019

Endrunden Hessenschild und Franz-Schmitz-Pokal 2019
am 11.-13.10. in Stuttgart

Liebe Mädchenwartinnen und Jugendwarte,

für die Endrunden der Pokalturniere um den Hessenschild und den Franz-Schmitz-Pokal gelten die bereits veröffentlichten Gruppen und Spielpläne.

1. Für die Durchführung der Spiele gelten die DHB-Spielordnung und die Regeln für Feldhockey in der aktuellsten Version.
2. In 2019 spielt sowohl im Hessenschild als auch im Franz-Schmitz-Pokal als Pilotprojekt ein „Team 8“ mit. Die Spieler/innen werden durch die Bundestrainer / Sichter der Vorrunde nominiert. Die Kosten der Spieler/innen von Team 8 und ggf. deren mitreisender Landestrainer/innen tragen die Landesverbände; die Kosten der Bundestrainer und weiterer Betreuer trägt der DHB.
3. Die Spielzeit beträgt 2x 25 Minuten (8 Minuten Halbzeitpause).
4. Für die Platzierung nach Abschluss der Gruppenspiele gilt § 24 Absatz 2 SPO DHB.
5. Bei unentschiedenem Ausgang der Platzierungsspiele am Sonntag wird ein Shoot-Out gemäß § 24 SPO-DHB durchgeführt.
6. Der ausrichtende Verband / Verein wird gebeten, den teilnehmenden Verbänden und dem Jugendsekretariat schnellstmöglich alle Einzelheiten zum Ablauf der Turniere mitzuteilen, sofern dieses noch nicht geschehen ist.
7. Der ausrichtende Verband / Verein regelt in Absprache mit den teilnehmenden Mannschaften deren Unterbringung und Verpflegung; er ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Herrichtung der Spielstätten und für die Presseberichterstattung.
8. Der DHB-Jugendvorstand ist zuständig für die Benennung der Turnierleitung, die die Spiele überwacht, die Schiedsrichter einteilt und die

Abrechnungsunterlagen unmittelbar nach Ablauf des Turnieres an das Jugendsekretariat senden.

9. Die Schiedsrichter werden von dem Schiedsrichterreferenten im Jugendvorstand Andreas Knechten aus dem DHB Jugend Kader nominiert. (siehe hierzu Information im Download-Bereich zur HS-/FS-Pokal Endrunde).

Die Schiedsrichter reisen am Freitag mit ihren Mannschaften an. Der Landesverband trägt ihre Reisekosten, die in den Reisekostenausgleich der Mannschaften aufgenommen werden. (SR bitte im Spielberichtsbogen erfassen)

Die Zimmerreservierung für alle Schiedsrichter werden vom Ausrichter vorgenommen. Die Unterbringung der Schiedsrichter soll gemeinsam in einem Hotel in Doppelzimmern erfolgen.

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten, sowie die Aufwandsentschädigungen gemäß den DHB-Richtlinien werden vom ausrichtenden Verband vorgelegt und in den Kostenausgleich eingebracht. (siehe Nr. 9); ebenso die in den Richtlinien beschriebenen Kosten der Turnierleitung und die Fahrtkosten der direkt nominierten Schiedsrichter.

10. Der Kostenausgleich der Mannschaften für maximal 16 Spieler, 4 Betreuer und 1 Schiedsrichter wird vom Jugendsekretariat nach Abschluss der Spiele vorgenommen.

Die vor Ort zu erstattenden Kosten für Schiedsrichter und Turnierleitung werden in die Abrechnung eingebracht.

(Übernachtungs- und Verpflegungskosten, sowie die Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten gemäß DHB-Richtlinien)

11. Die teilnehmenden Verbände sind verpflichtet, rechtzeitig vor Beginn ihres ersten Spiels ihren ordnungsgemäß ausgefüllten Spielberichtsbogen und die gültigen Spielerpässe aller Spielerinnen und Spieler der Turnierleitung vorzulegen. Die Spielerpässe müssen nicht vorgelegt werden, wenn der Spielberichtsbogen zum Briefing vorliegt und alle Namen der Spieler/innen auf der Webseite im Bereich des eigenen Teams aufgelistet sind. In diesem Fall kann die Kontrolle elektronisch erfolgen.
Im Spielbericht ist zu vermerken, gegen welche der gemeldeten Spieler/Spielerinnen im laufenden Spieljahr rote Karten verhängt wurden.
12. Bei allen Spielen müssen die Spielerinnen/Spieler Rückennummern und die Mannschaftsführer eine Armbinde tragen.
13. Es bleibt dem DHB-Jugendvorstand vorbehalten, für die Durchführung der Turniere hinsichtlich der Anfangszeiten und der Spielplätze Sonderregelungen zu treffen, wenn dies aufgrund besonderer Umstände erforderlich werden sollte.
14. Die Turnierleitung führt am Freitag vor Turnierstart ein Briefing für alle Manager durch. Es wird erwartet, dass alle Teams hier durch ihre Manager vertreten sind, um wichtige Informationen zu erhalten bzw. Absprachen vornehmen zu können. Sollte in Ausnahmefällen eine Teilnahme aus

wichtigem Grund nicht möglich sein, wird eine Kontaktaufnahme vor Turnierbeginn mit der Turnierleitung und/oder dem Jugendsekretariat erwartet.

15. Für jede/n Spieler/in der Länderpokal-Endrunde muss ein Nada-Zertifikat vorgelegt werden, dass die erfolgreiche Teilnahme am Internet-Lehrgang der Nada zum Thema Dopingprävention nachweist. Dadurch soll erreicht werden, dass die Sportler/innen schon bei Eintritt in den Leistungssport über die Gefahren von Doping aufgeklärt werden. <https://elearning.gemeinsam-gegen-doping.de>

Die Zertifikate können im Vorfeld per mail ans Jugendsekretariat geschickt, müssen ansonsten aber spätestens beim Teammanager Briefing vorgelegt werden.

Zertifikate, die im Vorjahr erlangt und zur Endrunde 2018 bereits vorgelegt worden sind, müssen nicht erneut eingereicht werden.

16. Die Hockeyjugend hat sich einen Verhaltenskodex gegeben, der die gewünschte Art des Umganges miteinander auf Grundlage von Regelwerk und Spielordnung beschreibt. Alle Beteiligten sind an diesen gebunden und aufgerufen, die Einhaltung gemeinsam zu gewährleisten. Ansprechpartner bei Fragen vor Ort ist die Turnierleitung.

17. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen das Jugendsekretariat gerne zur Verfügung: Telefon: 02161-30772-108, Telefax: 02161-30772-20, E-mail: weisel@deutscher-hockey-bund.de

Mit Grüßen aus Mönchengladbach

Wibke Weisel
Direktorin Jugend